

Antrag

FDP/Aufbruch-Gemeinderatsfraktion

vom: 07.02.2006
eingegangen: 07.02.2006**22 Sitzung des Gemeinderates am 28.03.2006**

TOP 17

Vorlage Nr. 623

Öffentlich Nichtöffentlich

verantwortlich Dez. 2

Verlagerung des Weihnachtsmarktes

Stellungnahme des Bürgermeisteramtes - Kurzfassung -

Die Verwaltung ist bereits seit Jahren mit diesem Thema beschäftigt und dabei auch im regen Meinungs-austausch mit dem örtlichen Schaustellerverband. Die Vertreter des Verbandes sind seit Beginn des Karlsruher Christkindlesmarktes dabei und wurden und werden traditionell bei grundlegenden Änderungen miteinbezogen.

Die Verwaltung wird - sobald der genaue Bauzeitplan bekannt ist entscheiden, ob Teile des Christkindlesmarktes (Lammstraße/„Schöpfseite“) am traditionellen Ort verbleiben können und welche Bereiche verlegt werden müssen. Weitere Schritte erfolgen auch hier wieder unter Einbeziehung des Schaustellerverbandes.

Der vordere Schlossplatz ist wegen der schönen Lage vor dem Schloss grundsätzlich eine Alternative.

Finanzielle Auswirkungen nein ja

Gesamtaufwand der Maßnahme	Einnahmen (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Derzeit nicht genau bezifferbar	-	derzeit nein	derzeit nicht genau zu beziffern

Haushaltsmittel stehen nicht zur Verfügung. Finanzposition:

Ergänzende Erläuterungen:

Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO) nein ja durchgeführt amAbstimmung mit städtischen Gesellschaften nein ja abgestimmt mit

Formatänderungen der Wordvorlage sind nicht zulässig!

Stadt Karlsruhe – Hauptamt: Stellungnahme des BMA – Antrag
Fassung: JAN 2006; Intranet RHIN; Formulare/Gemeinderat